

Vereinschronik Stockschützenclub Lichtenhaag

Gegründet am 26. April 1983

Vorwort

Der 26. April 1983 war ein Dienstag und gemäß den Wetteraufzeichnungen, deutlich zu warm.

Was ist an diesem Tag in der Welt und in Lichtenhaag geschehen ?

- Der Berliner SPD-Landesvorsitzende Peter Ulrich wird als Nachfolger von Hans-Jochen Vogel zum Vorsitzenden der sozialdemokratischen Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus gewählt
- Während der Zollabfertigung am DDR-Grenzübergang Wartha-Herleshausen stirbt der 68jährige Heinz Moldenhauer überraschend an einem Herzinfarkt
- Acht Golfstaaten können sich über gemeinsame Maßnahmen zur Bekämpfung des riesigen Ölteppichs im Persischen Golf nicht einigen.
- Die Bundesregierung beschließt die Fertigung und Inbetriebnahme des schnellen Brütters in Kalkar und des Hochtemperaturreaktors in Uentrop-Schmehausen
- In Lichtenhaag treffen sich erster Bürgermeister Martin Neumeier sowie zweiter Bürgermeister Josef Weixlgartner, Vorstand der FFW (und zugleich mein Onkel) Johann Vohburger, Schützenmeister Ludwig Vogl, zweiter Vorstand des Skiclub Georg Weixlgartner, Vorstand des Kriegerverein Martin Niedermeier, Vorstand der Jagdgenossenschaft Josef Ammer und 24 Interessenten des Eisstockclubs zur Gründungsversammlung im Gasthaus Schwaiger.

Liebe Leser,

seit der Vereinsgründung am 26. April 1983, haben viele fleißige Hände die Vereinsgeschichte in liebevoller Weise auf Papier dokumentiert. Viele Fotos aus alten Tagen ergänzen die beiden Bücher und unterstreichen die Fortschreibung der Vereinsgeschichte bis zum heutigen Tag.

Es ist der Vorstandschaft ein großes Anliegen, das bisher geschehene Revue passieren zu lassen und für die Nachwelt und den interessierten Leser festzuhalten.

Aus diesem Grunde haben wir auf den folgenden Seiten die Chronik des SSC Lichtenhaag niedergeschrieben.

Viel Vergnügen

wünscht

Fritz Lingott

Lichtenhaag im Juni 2009